

und mit den bedeutendsten Häresien rivalisierte. Doch war ihr ein sehr viel kürzeres Leben beschieden als der Kirche Marcions. Wir haben keine Gewähr, daß sie sich nach dem Zeitalter des Origenes, der ihr unermüdlicher Gegner gewesen — er hat auch Reisen unternommen, um sie in verschiedenen Städten in Vorträgen zu bekämpfen¹ — noch lange erhalten hat. Das Urteil Firmilians, A. habe der Blasphemie des M. beigestimmt, dazu aber vieles dem Glauben und der Wahrheit noch Feindseligere hinzugefügt², war wohl trotz der Einprinzipienlehre des Apelles in der Kirche allgemein und hat zu besonders heftigem Kampf gegen den Ketzler angespornt, der das AT in Märchen und Fabeln auflöste.

Wie uns von Marcion und den Marcioniten Dispute mit Katholiken überliefert sind, so auch von Apelles. Hippolyt im Syntagma berichtet, Apelles habe in einer Unterredung über den Glauben geäußert: „Ich brauche nicht von Marcion zu lernen, um mit ihm zwei gleichewige Prinzipien zu behaupten; ich verkündige ein Prinzip“. Wichtiger ist das Religionsgespräch, das Rhodon mit dem schon im Greisenalter stehenden Apelles³ geführt hat⁴, ja es ist das bedeutendste Religionsgespräch, welches wir aus der ältesten Kirchengeschichte überhaupt besitzen. Es wird gegen Ende der Regierung Marc Aurels stattgefunden haben:

„Der greise Apelles“ — schreibt Rhodon — „ließ sich mit uns in ein Gespräch ein⁵ und wurde dabei überführt, daß er in vielen Stücken Schlimmes behauptete. Daher sagte er auch, man dürfe schlechterdings nicht die Lehre (jemandes) untersuchen, sondern jedermann solle in dem Glauben bleiben, wie er ihn einmal angenommen habe; denn, so behauptete er, erlöst würden die, welche auf den Gekreuzigten ihre Hoffnung gesetzt haben (*σωθήσεσθαι τοὺς ἐπὶ τὸν ἐσταυ-*

1 S. Beilage S. 418*.

2 S. Beilage, S. 419*.

3 „Der sich auf seinen (strengen) Lebenswandel und sein Alter etwas zugut tut“, schreibt Rhodon bissig.

4 Es ist möglich, daß Hippolyt eben dieses Gespräch meint; denn in beiden hat sich A. kurz und klar zur Einprinzipienlehre bekannt.

5 Apelles also hat die Initiative ergriffen.